

# WEISEN Jean Pierre

(1860 - 1911)

Bergem

## Patents (details)

### 1 - Lederhammer mit freiem Fall und verstellbarem Hub

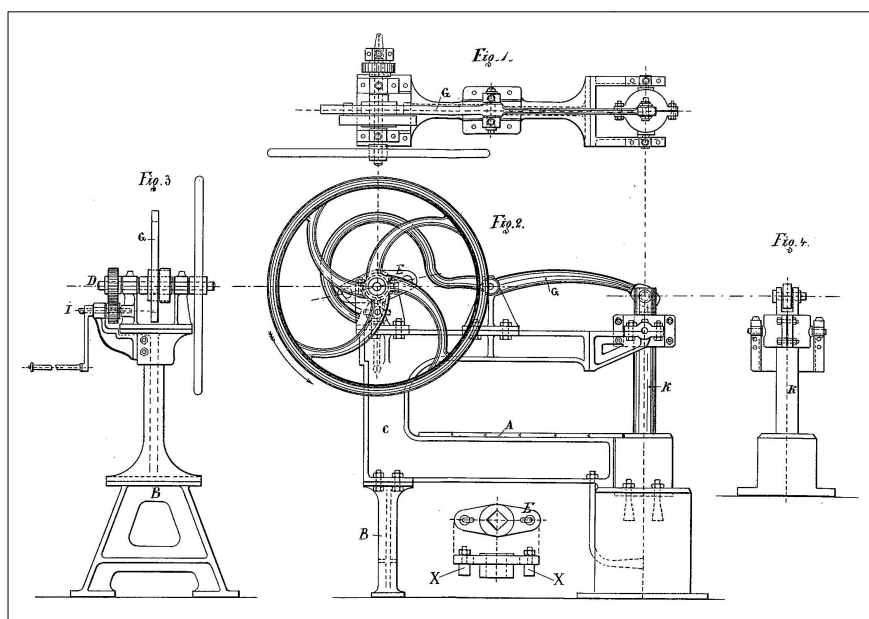
DE patent	37024
Application date	26 January 1886

*Der Hauptsache nach besteht der Sohllederhammer aus einem soliden Bock **B** mit zwei Bussen; dieser Bock trägt den Hauptstock **C**, welcher mit zwei horizontalen Auslegern versehen ist. Der untere Ausleger trägt den Tisch, der obere Ausleger trägt die Lager für die Achse **D**, welche auf dem einen Ende ein Schwungrad, auf dem anderen Ende ein Stirnzahnrad trägt.*

*Zwischen beiden Lagern ist ein doppeltes Excenter **E** befestigt. Das Stirnrad wird von einem gleich grossen Zahnrad getrieben, welches sich auf einer kleineren Welle **I** unterhalb der Hauptwelle befindet. An der kleineren Welle befindet sich eine Handkurbel, mit Hülfe welcher der ganze Mechanismus getrieben wird.*

*In der Mitte des oberen horizontalen Auslegers sind die Lager für den Haupthebel **G** angeordnet. Der Haupthebel **G** ist, wo er in Berührung mit dem Excenter **E** tritt, verstäht und derart gebogen, dass er von dem Excenter niedergedrückt wird und dadurch einen an seinem anderen Ende befindlichen Cylinder **K** hebt, welcher als Hammer auf einen Ambos bzw. auf das auf dem Ambos gelegte Sohlleder zurückfällt, wenn das Excenter den Hebel verlässt.*

*Die Kurbel kann auch durch Riemscheiben ersetzt und dann die Maschine durch jeden anderen Motor bewegt werden. Der Hub des Excenters ist leicht verstellbar, und können somit die Schläge des Hammers der Stärke des Leders entsprechend angepasst werden. Da die Sohllederhammer-Maschine wenig Raum einnimmt und die grösste Haut ohne besondere Vorrichtung durch zwei Mann bei Handbetrieb und einen Mann bei Dampfbetrieb bearbeitet werden kann, so eignet sich dieselbe auch für kleinere und mittlere Fabriken.*



### Corresponding patents

LU, FR